

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich durch die Post und
unser Boten 1,25 Mark.

Wochenblatt

Insertionspreis
Für die 5 gepaltene Nonpareillezeit
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
anzwärtige Inserenten 20 Pf.
Einzeln Nummer des Blattes
10 Pf.

Bad Schmiedeberg, Priesch, Kemberg, Dornitzsch und die Umgegend

Nr. 6.

Schmiedeberg, Sonnabend den 22. Januar

1898

Announcements in the numbers of the week of **Wednesday and Friday** at 11 o'clock. Later announcements are only in the next number.

Bekanntmachung.

Hierdurch erfuchen wir die Bürgerlichkeit ergeben
am 27. d. Mts. zur Feier des Geburtstages Seiner
Majestät unseres Kaisers und Königs die Häuser
der Stadt mit Flaggen schmücken zu wollen.
Bad Schmiedeberg, den 14. Januar 1898.

Der Magistrat.

Loechele,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach Paragraph 25 der deutschen Wehrord-
nung hat die Anmeldung zur Militärstammrolle
seitens der Wehrpflichtigen in der Zeit
vom 15. Januar bis 1. Februar
zu erfolgen und zwar im Magistrats-Bureau des
Rathhauses.

Wehrpflichtig sind:

- die in Jahren 1876 und 1877 geborenen männlichen Personen, über deren Militärverhältnis seitens der Ersatzbehörden noch nicht endgültig entschieden worden ist.
 - die im Jahre 1878 geborenen männlichen Personen.
- Außerhalb des hiesigen Orts geborene Militärfähige haben, wenn sie sich hier aufhalten, bei der Meldung den Lösungsschein bezw. den Geburtschein vorzulegen.

Bzüglich derjenigen Militärfähigen, welche während der Meldefrist von hier abwesend und nicht an einem anderen Orte des Reichsgebiets dauernd aufhältlich sind, ist die Meldung seitens der Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren zu bewirken. Unterlassene Meldung zieht nach Paragraph 25 Nummer 11 der Wehrordnung Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis 3 Tagen nach sich.

Bad Schmiedeberg, den 11. Januar 1898.

Der Magistrat.

Loechele,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur Feier
des Geburtstags Seiner Majestät unseres
Kaisers und Königs
am 27. d. Mts. findet wie alljährlich ein
Fest-Essen
auf dem Rathstafel statt, wozu durch Circular einge-
laden wird.

Teilnehmer aus Stadt und Umgegend werden
hierzu ergeben eingeladen. Beginn des Festmahles
1 Uhr Nachmittags. Preis des Couverts 2.50 Mark.
Anmeldungen nimmt der Rathstafelwirt Herr Schulze
entgegen und sind dieselben möglichst rechtzeitig zu be-
weilen.

Bad Schmiedeberg, den 18. Januar 1898.

Der Magistrat.

Loechele,
Bürgermeister.

Holz-Auktion.

In der Schmiedeberg. r Staakade sollen
Diensstag, den 25. Januar 1898
von **Vormittags 10 Uhr ab**
126 Stück Kieferne Bau- und Schneidehölzer,
7 Stück eichene Aufstämme,
42 Stück eichene Steile,
20 Stück birchene Aufstämme und
8 Raummeter erlene Aufknüppel (2 Mtr. lang
öffentlich und meistbietend verkauft werden.
Sammelplatz: Jagen 34, Hinterhaide, im
Schlage an der Reinharzer-Grenze.
Die Bedingungen werden vor dem Termin
bekannt gemacht.

Bad Schmiedeberg, den 4. Januar 1898.

Der Magistrat.

Loechele,
Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns
Wilhelm Müller zu Priesch ist durch Schlussverteilung
beendet und wird daher aufgehoben.
Schmiedeberg, den 7. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht.

Aus Rath und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 21. Januar 1898

Kaisers Geburtstag wird auch in diesem Jahre
wie üblich durch einen allgemeinen Kirchgang der
Vereine begangen werden. In den Schulen findet
Festaktus statt. Auf dem Rathstafel und im Hotel
Nalisch werden Festdiners abgehalten. Abends hat
der Kandwehrcorps Ball; während der Radfahrer-
klub Sport im Klublokal Spülgenhaus einen Kaiser-
reigen und andere rapsorische Evolutionen zur
Ausführung bringt. Verschiedene Vereine halten
die Kaisergeburtstagsfeierlichkeiten dann noch im
Laufe des Monats resp. Anfang Februar ab.

* In heutiger öffentlicher und gemeinschaftlicher
Sitzung beider städtischen Körperschaften wurde die
Holz- und Streuablösung im Magistrat mit 4
gegen 1, in der Staderordnetenversammlung mit 9
gegen 6 Stimmen angenommen. Die Höhe des Anti-
valentes stellt sich nach einem weiteren Beschluß auf
600 Mark für eine volle und 300 Mark für eine halbe
Vollgerechtnahme und ist bezüglich der Streunutzung fest-
gelegt worden, daß in jedem Jahre, in welchem Streu-
auktionen abgehalten werden, die erste Auktion für die
Schmiedeberger Einwohner angefertigt wird und erst
nachdem deren Bedarf gedeckt ist, am Weiterverkauf
auch Auswärtige zugelassen werden können.

— Trockenheit der Wohnräume. Um zu ersehen
ob eine Wohnung genügend trocken zum Bewohnen ist,
gibste man auf etwas von den Wänden abgeschabten
Kalk Essig. Braut dies auf, so ist das Zimmer
trocken, andernfalls nicht.

Eitenburg, 19. Januar. (Versalzener Frei-
kaffee.) Bei der lebhaften Konkurrenz der hiesigen
Kolonialwaarenhändler wird seit einiger Zeit von
mehreren derselben an ihre auswärtigen Kunden, be-
sonders an die zu den Marktagen erschienenen
Landleute Kaffee mit Gebäck ungenüßlich verabsolgt.
Hierdurch haben sich die Gast- und Schankwirte in
ihren Erwerbsverhältnissen geschädigt gefühlt und
sind durch den Vorstand ihres Vereins bei der Ver-
schiebung um Abstellung dieses Mißbrauches vorstellig
geworden. Die Berechtigung dieser Beschwerde ist
von der Polizeiverwaltung nach einem Bescheide des
Gastwirtsvereins anerkannt worden und ist den be-
treffenden Kaufleuten die fernere Verabreichung von
Kaffee an ihre Kundschaft untersagt, da die Ver-
absolgtung jeder Art von Getränken als Schankwirt-
schaft von einer durch die Gewerbeordnung vorge-
schriebenen Erlaubnis abhängig ist. In dem Be-
streben, durch fortgesetzte Verabsolgtung von Kaffee
sich Kundschaft für ihr Waarengeschäft zu erwerben
begw. zu erhalten, wurde die Erzielung eines mit-
telbaren Gewinnes u. hiermit die Gewerbsmäßigkeit
einer derartigen Schankwirtschaft angenommen, auch
wenn der Wert des verabreichten Kaffees nicht dem
Preise der verkauften Kolonialwaaren zuge schlagen
werde. Die Landleute werden hiernach auf eine Be-
wertung seitens der Kaufleute fernerein verzichten
müssen.

Erfurt. Auf der gestern wieder eröffneten
Schlittschuhbahn im Anstufgraben am Staatsbahn-
hofe tummelten sich Nachmittags mehrere Hundert
Menschen im Schlittschuhlauf. Pölslich entstand ein
großes Halloh: Ein Herr und eine Dame waren
durch die Eisdecke gebrochen und plätscherten in dem
zum Glück nicht tiefen Wasser. Schaarenweise fuhr
Groß und Klein voll Neugier nach der Unfallstelle.
Die Eisdecke brach infolge der Last und etwa 20
Personen saßen im kühlen Naß. Die Polizei sperrte
alsbald die Eisbahn.

Giesleben. Um 50 Pfennig! In Absdorf
hat zwischen 2 Hausnachbarn wegen einer alten

Grenzmauer Wert 50 Pfg.) ein jahrelanger Pro-
zeß gespielt, der dem verlierenden Teil über 500 Mk.
Kosten verursacht hat.

Sechsanfen. Ein merkwürdiger Fall einer
von der Natur vollzogenen Amputation ist aus hie-
siger Stadt zu berichten. Ein hier wohnender 82-
jähriger emer. Lehrer James Wernede litt seit et-
wa 20 Jahren an einem offenen Beinsschaden. Ur-
sprünglich hatte er wenig Beschwerden, aber in den
letzten Jahren verschlimmerte sich die Krankheit u.
seit einiger Zeit mußte der alte Herr das Bett hüten.
Im letzten halben Jahre wurde ihm von ärztlicher
Seite geraten, daß Bein amputieren zu lassen, jedoch
mit Rücksicht auf sein hohes Alter befolgte er diesen
Rat nicht. Am Morgen des 13. Januar, als die
Gattin das Bein wie gewöhnlich verbinden wollte,
lag der kranke Teil abgetrennt vom Körper da!
in der Nacht hatte sich der Prozeß vollzogen. Der
Kranke, dessen Befinden jetzt ein vortreffliches ist, hat
nichts gemerkt. (???)

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

3. Sonntag nach Epiphania.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedtke
Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Diaconus Jmmier.

Donnerstag, den 27. Januar.

Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und
Königs.
Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Diaconus Jmmier.
Amtswöche: Herr Diaconus Jmmier.
Getauft: Am 16. Januar Gustav Johann Kurt
Pähold.

Beerdigt: Am 18. Januar mit Geläut und Segen
die Gattinwitwe Frau Wilhelmine Suermann
geb. Werner aus Großwig 61 Jahre alt, so-
wie in der Stille eine todtgeborene Tochter
des Hrn. Max Carl Friedrich Wilhelm
Seeger daselbst, am 21. Januar mit Geläut
und Segen der Auszugsbühnen und Schmiede-
meister Karl Gottlob Jentsch aus Großwig
67 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Priesch.

3. Sonntag nach Epiphania.
Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Predigtamtscandidat
Merke.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Girsch.
Getauft: d. 16. Januar Vera Christine Hertwig, Do-
maine Priesch; Otto Hermann Walter Erdmann
in Priesch; Auguste Emma Fißler in Priesch.
Beerdigt: den 20. Januar in feierlicher Stille mit
Glockengeläut und Grabrede die Witwe Wilhel-
mine Wirth, geb. Friedemann in Priesch 61 J.
9 Mon. 8 Tage alt.

Donnerstag, den 27. Januar.

(Zur Feier Kaisers Geburtstag.)
Vorm. 10 Uhr Festpredigt: Herr Oberpfarrer Girsch.

„Henneberg-Seide“ macht wenn direkt ab mei-
nen Fabriken bezogen —
schwarz, weiß und farbig, von **60 Pfg.** bis **Mk. 18.65** per
Meter — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca.
240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
porto und Feuerfrei ins Haus — Muster umgehend. —
Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.
C. Henneberg's Seidenfabriken, Zürich
(k. u. k. Hofl.)

Unübertroffen, rein und mild ist seit 1880 der
Holland Tabak bei **B. Becker in Seesen a.**
Harz **10 Pfd.** lose im Beutel fr. **8 Mk.**

Seidenstoffe Bevor Sie Seiden-
stoffe kaufen, be-
stellen Sie zum Ver-
gleich die reich-
haltige Collection d. Seiden-
stoffe von
MICHEL & Co. BERLIN
Königl. Niederl. Hoflieferanten • Leipziger Strasse 46.
Deutschlands größtes Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Inventar-Auktion.

Am Freitag, d. 28. Jan. 1898
von Vormittags 9 Uhr an sollen
in der **Sandmühle zu
Schmiedeberg**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-
kauft werden:

- 2 Pferde,
- 4 Kühe (darunter eine hochtragende),
- 1 Zuchtbulle,
- 2 Kälber,
- 4 Schweine,

1 Drechselmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Rübenma-
schine, 1 Kartoffelackse, 1 Kutschwagen (Halb-
verdeck), 1 Eilenburger Wagen, 2 Aderwagen,
1 Rennschlitten mit Schellengelände, 1 Pflug,
1 Hackflug, 3 Eggen, 1 Krümmer, 1 Walze,
1 Zaunenzaß, 1 Holzhebe, 1 Winde, 1 Drehrulle,
2 Kutschgeschirre, 2 Adergeschirre,
1 Partie Heu, Grummet und Stroh,
Rüben und Kartoffeln,
Haus- und Küchengeräte.
Schränke, Betten.

Gebote auf Acker werden nach der Auktion
entgegengenommen.

Bad Schmiedeberg im Januar 1898.

Woldemar Hoffmann.

Inventar-Auktion in Schmiedeberg.

Dienstag, den 25. Januar cr., von
Vormittags 10 Uhr ab

werde ich mein noch vorhandenes lebendes und Wirt-
schafts-Inventar als

3 gute Pferde (6 bis 12jährig), diverse Kutschwa-
gen, 1 Rennschlitten, 4 Aderwagen, 1 Glatztro-
dreschmaschine mit Göpel, 2 Häckselmaschinen, 1
Kartoffelackse, 1 Drillmaschine zc.
Kutsch- u. Adergeschirre, Eggen, Walze, Krüm-
mer, Pflüge zc., diverse Haus- und Küchengerä-
tschaften, sowie die noch vorhandenen Stroh- und
Grummetvorräte

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Otto Hilfert.

Bekanntmachung.

Die Königl. Landbesitzer 3, für die Station Schmiedeberg
sind eingetroffen.

Bad Schmiedeberg, den 21. Januar 1898.

Der Stationshalter **L. Brade**, Gasthof zum „Deutschen Kaiser.“

Nutzholz-Auktion

Im Forstreviere Reinharz sollen
Montag, den 31. Januar
von Vormittags 9 Uhr ab

21 Eichen, 12 Rot- und 45 Weißbuchen, 267 Birken, 30
Kasien, 15 Buchen, 672 Birken- und 208 Fichtenmü-
stangen und 68 Stück Steile

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verammlung der Käufer im Gasthofe hier.
W e i d e l, Revierförster.

Fasten-Bretzeln

3
jeden Tag frisch empfiehlt
H. Wendt (Markt 30).

für kommende Saison empfehle



Pa. Fahrräder

zu billigen, aber festen Preisen unter Garantie.
Glocken, Laternen und sämtliche Zubehör-
teile sind am Lager und werden Reparaturen von
mir sachgemäß ausgeführt.

Herren- und Damenlernräder stehen evtl.
gratis zur Verfügung.

Alfred Gebser.

Redaktion, Druck und Verlag v. M. A. Sobke, Bad Schmiedeberg.

Feinste frische

Bratheringe,
Büdlinge, marinierte Seringe, ff. Senfgurken und Pfeffergurken,
Sardellen, Corned-Beef, Gemüse-Conserven pp.

Frische Apfelsinen.
ff. Sauerkohl.

Feiner ff. türk. Pflanzenmehl empfiehlt
F. W. Richter.

Kainit und Thomasmehl

empfehlen ab Lager oder demnächst eintreffenden Wagons billig
F. W. Richter.

Geithainer Graukalk

ist vorzüglicher

Dünger- u. Baukalk.

Zum Bezug empfiehlt sich das Kalkwerk von (10w.4.)

August Lehmann in Geithain.

**Stollwerck'sche
Chocoladen & Cacao
sind überall
vorrätig**

Frische

Reinigen

Apfelsinen

per Stück von 5-10 Pfg. em-
pfehlen
F. A. Mendel.

Fahrrad-Vertreter

(nur gegen feste Rechnung) gef.
für meine hochfeinen 1898 Mo-
delle. Qualität und Preise ohne
Konkurrenz. Paul Canner, Fahr-
radwerk, Cottbus

Haus-Verkauf.

Das Wohnhaus Neumarkt No.
196 belegen, soll wegen Erbschafts-
regulierung verkauft werden.

Näheres bei **F. Müller**, Pan-
tinenfabrik.

Frübeetsfenster

auf Lager, aus besten 4 Ctm.
starken Kleibern-Bohlen 156x94
Ctm. groß, verglast per Dhd.
48 Mk. Selbstige sind auch ein-
zel abzugeben.

Auch findet ein

Lehrling

Offern Aufnahme.
Schneider, Glasermeister.

Ein Wurf

Ferkel

4¹/₂ Woche alt hat zu verkaufen
Hillebrand, Scholts.

ff. Krotzher

30 Flaschen 3 Mk.

ff. Oelmbacher

Mönchshofer 30 Fl. 3 Mk.

halbesches Weizenbier

30 Flaschen 3 Mark

auch im Einzelnen.

Steinert,

Hotel Kronprinz

Futterartikel, insbesondere

Maifutter-

mittel in vorzüglichen Qualitäten

halte auf Lager. **G. Futtig**,

Noggen, Hafer, Lupinen

pp. kaufe stets zu höchsten Ta-

gespreisen auf. **D. D.**

Schweizer-

Nomatur-, Limburger-, Land- und
kleine lange 5-Pfg.-Käse empfiehlt
F. A. Mendel.

Klub „Sport“.

Morgen, Sonntag Abend 8 Uhr

Bersammlung

und Radfahren im Klublokal.
Tagesordnung: 1. Aufnahme
neuer Mitglieder. 2. Besprechung
über Kaisers Geburtstag.

Einen

Lehrling

sucht zu Stiern
F. Rosenhal, Uhrmacher.

Einen Lehrling

sucht
F. Hubn,
Schuhmachernstr.

Ein jüngerer

Hausdiener, welcher mit
gehen verfährt, wird zum 1. Fe-
bruar gesucht im **Gasthof z.**

deutschen Kaiser z. Brade.

Fahrrad-Vertreter!

Unter außerordentl. günstigen Be-
dingungen suchen wir für den allein-
gen Vertrieb unserer vorz. be-
währten **erstklassigen Fahrrä-**

der einen gut situierten Vertreter.

Offerten unter Angabe von Referen-
zen an **Hudolf Woffe**, Berlin SW.

Jerusalemstraße 48/49, unter
F. F. 174.

Blühende

Topfpflanzen

sowie **Blattpflanzen** hält em-
pfehlen

Otto Wilke, Gärtnerei ne-
ben dem Schützenhaufe.

Ein Lehrling

fann zu Stiern eintreten bei
Louis Kirchner,
Barbier und Friseur 2

Zu haben

in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch
das billigste und bequemste
**Waschmittel
der Welt.**

Man achte genau auf den
Namen „Dr. Thompson“
u die Schutzmarke Schwan.

Frischen Magdeburger

Sauerkohl,

Bratheringe, saure- und Pfeffer-
gurken, Preiselbeeren, Del- und
russische Sardinen empfiehlt
F. A. Mendel.

Kofosüthen,

Dammwollenwatmehl,

Noggenmehl a Center 5,40 Mark.
gute Griesmehl Cir. 6,40 Mk. so-
wie sonstige andere Futterartikel,
C. F. Köther.

PATENTE etc.
schnells gut Patentbureau.
SACK-LEIPZIG



Es hat niemanden einzig Schweißtränke
Mittel **Ratten** und **Mäuse** schnell
und sicher zu tödnen, ohne für Menschen,
Kanarienvogel und Geflügel schädlich zu
sein. Dose 4 50 Pfg. und 1 Mk.

Zu haben in den Apotheken.

Bur Eisenbahn.

Am Sonntag, den 23. Januar
ladet zu

Kaffee und Plinsen
freundlich ein **W. Hefler.**

Zur Weintraube.
Sonntag, den 23. ladet zu

Pfannkuchen u. Plinsen
freundlich ein **F. König.**

Danksagung.

Für die Beweise der Liebe
und Teilnahme während des
Krankenlagers und beim Be-
gräbnis meiner lieben Frau,
unserer guten Mutter, Schwie-
ger- und Grossmutter

Wilhelmine Sauermann
sagen wir Allen herzlichen Dank.
Besonderen Dank für die zahl-
reichen Blumenspenden und dem
Herrn Oberpfarrer Schmiedicke
für die trostreichen Worte.

Grosswig, d. 18. Januar 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Am 16. Januar, früh 9¹/₄
Uhr verschied plötzlich und
unerwartet mein lieber
Mann, unser guter Vater
der Königl. Lademeister
Louis Bernhardt
im 56. Lebensjahr.

Dies zeigen tiefbetrubt an
Bitterfeld,

**Die trauernden Hinter-
bliebenen.**